Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 107. Mittwoch, den 8. Mai. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. Mai.

Der Geheime Staats-Minister und General-Major Sr. Excellenz Graf zu Stolberg, Herr Ober-Land-Forstmeister v. Reiß, Herr Baron v. Kittlitz, Herr Kaufmann Seiffert nebst Gattin aus Berlin, Herr Regierungsrath v. Salzwedel aus Czersk, Herr Partikulier Oerthling aus Röstock, log. im Hotel de Berlin. Herr Hofrath Eduard Wilke aus Cottbus, Herr Obrist-Lieutenant a. D. v. Weiss nebst Fräulein Tochter aus Königsberg, die Herren Kaufleute Carl Schulten aus Aachen, Friedr. Jänich aus Magdeburg, Aug. Schwartz aus Cüstrin, Herr Gutsbesitzer Wilh. Henninger aus Halle, Herr Oberst und Artillerie-Inspecteur von Frankenberg, Herr Prem.-Lieutenant und Inspections-Adjutant von Kamptz aus Stettin, log. im Engl. Hause. Herr Oberst von Leibitz-Piwnicki aus Pr. Stargardt, Herr Kaufmann Freytag nebst Familie aus Möwe, Herr Amtmann Treubrodt aus Zakenzien, log. in den 3 Mohren. Fräulein Schulz, Sängerin, und Fräulein Vetting aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Mai aus Sommerau, Herr Dr. Preuss aus Dirschau, der Königl. Kreis-Thierarzt Herr Stephan aus Schöneck, Herr Kaufmann Suchanowsky aus Graudenz, Herr Schauspieler Rosenmeier aus Johannisburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Administrator W. Puttkammer aus Werne bei Pr. Eylau, Frau Schauspielerin H. Baum nebst Familie, Frau Schauspielerin H. Jost aus Berlin, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen

1. Der Kaufmann Daniel Heinrich Hirsch hieselbst und die Jungfrau Rosa

Perlbach haben durch einen am 12. April c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Daß der Kaufmann Arnoldt Ferdinand du Bois und dessen Braut Fräulein Caroline Theresia Salzmann vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 23. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 25. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Den 6. August 1844, von früh um 9 Uhr an, werden in dem Königl. Hauptgestüt Trakelmen wie gewöhnlich die jährlich ausrangirten Landbeschäler und Mutterstuten, so wie auch 30 bis 40 vierjährige distinguirte Hengste und Stuten des Reit- und Wagenschlages von jeder gangbaren Größe, sämmtlich eingeritten und nicht englisirt, gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Trakelmen, den 5. Mai 1844.

Der Landstallmeister und Major.

4. Den Bewohnern von 1sten Neugarten und der Vorstadt Schidlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Wasser aus dem Tempelburger Unterteiche in diesen Tagen auf 14 Tage bis 3 Wochen Behufs Reinigung des Grundbettes abgelassen, jedoch die Einrichtung getroffen werden wird, daß die Bäke einen kleinen Zufluß von Wasser behalte.

Danzig, den 6. Mai 1844.

Die Bau-Deputation.

5. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Abschützung der neuen Radaune, Behufs Reinigung des Flußbettes den 8. Juni beginnen und 10 bis 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 6. Mai 1844.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

6. Nothwendige Subhastation.

Das Schiff Caraboo von 150 Normallasten sub No. 163. des Certificats der Brittischen Registrirung, soll an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, nämlich:

1) am 10. Juni c., Nachmittags um 3 Uhr,

a. das im Kielgraben hieselbst liegende Casco des Schiffes, auf 856 Thlr. 20 Sgr. abgeschätzt,

b. eine Kette und ein Anker, auf 311 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzt,

2) am 11. Juni c., Nachmittags um 3 Uhr,

das zu Neufahrwasser im Frieseschen Gasthofe befindliche Inventarium des Schiffes, auf 929 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzt.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zugleich zur Anmeldung ihrer Ansprüche in diesen Terminen bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 19. April 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Die Abfuhr des im Bastion Braune Roß befindlichen Kiesballastes von circa 25 Schachtruthen oder 100 Fuhren, nach verschiedenen Stellen des Wallweges vom Langgarter- nach dem Leegen-Thor soll mindestfordernd ausgeboten werden, wozu ein Termin auf

Donnerstag, den 9. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumt ist.

Danzig, den 3. Mai 1844.

Die Bau-Deputation.

Verbindung.

8. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Olivia Neubauer geb. Helwich,
Wilh. Neubauer,
Rittergutsbesitzer auf Fitschkau.

Neufahrwasser, den 5. Mai 1844.

Literarische Anzeige.

9. Als ein in jeder Hinsicht guter Rathgeber zur Selbstbesorgung des Gartens ist zur Anschaffung zu empfehlen und in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., bei Fr. Sam. Gerhard und in der Homannschen Buchhandlung zu haben:

Der populäre Gartenfreund,

oder die Kunst, alle in Deutschland vegetirenden Blumen und Gartengemüse auf die leichteste und einträglichste Weise zu ziehen. Auf praktische Erfahrungen gegründet und von O. Schmidt und F. Herzog (Kunstgärtner in Weimar) herausgegeben.

Preis 20 Sgr.

Die Gartenfreunde erhalten hiermit ein Werk, worin die Ziehung, Wartung und Pflege der verschiedenen Blumen und Gartengewächse beschrieben, und die besten Vertilgungsmittel gegen schädliche Insekten angegeben sind.

Anzeigen.

10. **In der Apotheke unserer Anstalt wird zum 1.** Juli d. J. die Stelle eines Receptorius vacant, und wir ersuchen demnach die dazu befähigten Personen, welche auf diese Stelle reflectiren, sich schriftlich unter Beifügung ihrer Zeugnisse bei dem mitunterzeichneten Richter, Hundegasse No. 80., baldigst zu melden.

Danzig, den 13. April 1844.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

11. Da alle bis zur Ziehung der 4ten Klasse 89ster Lotterie nicht renovirten Loose an die Königl. General-Lotterie-Direction eingesandt werden müssen, so erlaube ich mir die resp. Spieler aus meiner Collecte ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß der letzte Termin zur Erneuerung, wie auf den Loosen 3ter Klasse bemerkt, der 11. Mai ist.
Rotzoll.

12. Wir beabsichtigen die Vererbpachtung des Landstücks jenseits der Matzkauschen — nicht Kowallschen — Brücke, hart an der Radaune gelegen, und ungefähr ½ Morgen culmisch enthaltend, und haben dazu einen Termin

auf Donnerstag, den 9. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr im Lokale der unterzeichneten Anstalt

angesetzt. Die Erbpachtsbedingungen sind bei dem mitunterzeichneten Richter, Hundegasse No. 80. täglich einzusehen.

Danzig, den 25. April 1844.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

13. Die vor dem hohen Thor an der rechten Seite belegenen, dem Haupt-Gewerk der Bäcker gehörigen, zu jedem Ladengeschäft sich eignenden beiden Buden sollen den 8. Mai Nachmittags 3 Uhr im Hause Breitgasse No. 1103. dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

14. Concert im Schahnasjanschen Garten.

Heute Mittwoch, bei ungünstiger Witterung morgen Donnerstag. Anfang 3½ Uhr. Entrée pro Familie bis 4 Pers. 5 Sgr., pro Person 2½ Sgr. (Eine Dame in Begleitung eines Herrn frei.) Hauptpiecen: Ouvert. zu Egmont v. Beethoven; das Versprechen, Intermezzo v. Kunz; 1. Satz aus Mendelsohn-Bartholdys 2. Symphonie; musikalische Revue v. Heinsdorf. Das Programm im Garten besagt das Nähere. Das Musikcorps des 4ten Inf.-Reg., Voigt, Musikmeister.

15. Sonntag Abend ist eine lila Blume mit grünen Sammet-Blättern verloren gegangen; es wird gebeten sie Holzmarkt No. 2045. abzugeben.

16. Wir unterzeichneten Bäcker machen unsern geehrten Kunden wie auch E. Hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß wir sowohl zu den bevorstehenden Feiertagen, wie auch für die Zukunft keine Geschenke oder Striezel geben werden; um unsere geehrten Kunden zufrieden zu stellen, werden wir stets bemüht sein, gutes großes, sowohl Roggen- wie Weißbrod zu liefern, so hoffen wir doch von unsern geehrten Kunden das Zutrauen zu erhalten, weil man zu den lieben Feiertagen mit dem Strietzelgeben vielen Unannehmlichkeiten ausgesetzt ist.

J. F. Rohde. E. F. Horn. C. H. Krahmer. E. Peters. G. Schmidt.

17. Der Finder einer in Langefuhr oder auf dem Johannisberge verlorenen, goldenen Brosche mit Rubinen und weißen Perlen, wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Heil. Geistgasse No. 979. abzugeben.

18. Es wird zu Michaeli d. J. eine Wohnung, Belle-Etage, von 4 Stuben, Kammer, Küche und Bodenraum auf dem Langenmarkt oder Langgasse von ruhigen Bewohnern ohne Kinder gesucht. Adressen beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter C. W. abzugeben.

19. In d. Geometrie, im Rechnen, Schreiben wird Poggenpfuhl 353. unterrichtet.

20. Den hochgeehrten Kunden meines Schwagers, des Schornsteinfegermeisters J. Müntz, erlaube ich mir die ganz ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage die Leitung dessen Geschäfts übernommen und bitte deshalb dessen hochgeehrte Kunden, alle Bestellungen nur an mich zu machen und verspreche ich die prompteste Bedienung. Auch bin ich ermächtigt, dessen fällige Gelder einzuziehen, und während seiner Abwesenheit per procura zu zeichnen.

W. Koch,
Schornsteinfeger-Meister und Mitmeister des Gewerks zu Berlin,
Alten Roß No. 850. wohnhaft.

21. Bei seiner Abreise nach Berlin sagt allen seinen lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Otto Blech.

Danzig, den 7. Mai 1844.

22. Ein junges Mädchen sucht ein Unterkommen als Gesellschafterin, wo möglich, bei einer älteren Dame. Das Nähere ist zu erfragen Frauengasse No. 892. in der Belle-Etage und zwar in den Stunden von 10 — 12 Uhr Vormittags und 2 — 4 Uhr Nachmittags.

23. **Paris**, ein colossales Rundgemälde von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe, wird täglich von 9 Uhr Morgens bis so lange es Tag ist, in der vor dem Hohenthore erbauten Rotunde gezeigt, und bleibt nur noch 3 Wochen zu sehen. Entré 5 Sgr. 12 Billets für 1 Rthlr. J. Lexa.

24. Es werden alle moderne Posamentir-Arbeiten so wie seidene und wollene Franzen und Gardinen-Corten zu den billigsten Preisen schnell und gut verfertigt.

Stromski, Posamentier, Breitgasse am Krahnthor No. 1184.

25. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß meine Badeanstalt Ketterhager-Thor No. 111. mit dem heutigen Tage wieder eröffnet ist, und bitte ich um gütigen Besuch.

26. Eine Gouvernante wird bei Kindern eines Gutsbesitzers gewünscht. Dieselbe muß in Musik, Wissenschaften und im Französischen unterrichten können. Das Intelligenz-Comtoir nimmt die Adressen der sich Meldenden unter **A. Z.** an.

27. Aeltern, die den Sommer über außerhalb der Stadt wohnen, finden bei mir für ihre Kinder gegen Vergütigung Mittag und Beaufsichtigung.

Frieder. Weiß, geb. Oeschner, Buttermarkt No. 2093.

28. Den Empfang meiner auf jüngster Leipziger Messe persönlich reichhaltigst eingekauften Waaren, zeige ergebenst an. C. S. Köhly,
Tuchwaaren- und Herren-Garderobe-Handlung Langgasse No. 532.

29. Das griechische Lexicon von Rost oder Pape wird für einen soliden Preis zu kaufen verlangt. Näheres im Intelligenz-Comtoir unter **H. H. 235.**

30. Bestellungen auf büchen Brennholz, büchen, birken und eichen Nutzholz von Herrn Priem in Schiddlekau werden von mir, wenn sie schriftlich erfolgen, zur prompten Beförderung angenommen. Diese Anzeige gilt zunächst für seine resp. Kunden und zeitherigen Abnehmer. J. T. Engelhard,
Buttermarkt No. 2090.

31. Niederstadt, Schleusengasse No. 480. werden Hyazinthen käuflich geschnitten; auch sind daselbst zwei Zimmer an einen einzelnen Herren zu vermiethen.

32. Eine sichere **Remise** oder **Hof** wird in der Nähe von der Pfefferstadt No. 233. zu miethen gesucht.

33. Das früher Fockingsche Grundstück am Leegenthor No. 304., aus 6 decorirten Zimmern mit aller Bequemlichkeit, Remise, Stallung zu 6 — 8 Pferde, Futterboden, 1 kleines Haus No. 302., worin eine Victualien-Handlung betrieben, so wie 2 Speicher, sind sofort zu verm. u. d. 1. Juni d. J. zu bez., dagegen die Unter-Etage No. 304. u. das Haus No. 302. erst d. 1. Octbr. bez. werd. kann. Die nähere Bedingung b. jetzig. Eigenth. J. G. W. Baumann, Goldschmiedeg. No. 1073.

Vermiethungen.

34. Das Haus und Garten nebst Stallung Jäschkenthal No. 62. ist zu verm.

35. Rähm No. 1626. ist eine Vorstube an einzelne Personen sogleich zu verm.

36. Langenmarkt 429., gegenüber der Börse, ist eine meublirte Stube z. verm.

37. Dritten Damm No. 1425. sind 4 Zimmer, Küche, Keller, Boden und Apartement zu Michaeli zu vermiethen.

38. Eine Stube nebst Küche, Boden und eigener Thür, eine Stube ohne Küche, sind in Neufahrwasser, wo das Königsberger Dampfboot anlegt, die Badezeit über billig zu vermiethen. H. W. Broschke.

39. In dem Hause Buttermarkt No. 2092. A. sind 4 Zimmer parterre nebst Küche zum 1. Juli a. c. zu vermiethen. Näheres daselbst.

40. Frauengasse No. 881. ist ein Zimmer mit Meubeln billig zu vermiethen.

41. Ein in Nahrung stehender Gewürz-Laden mit allen dazu gehörigen Utensilien, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort oder auch vom 1. Juli d. J. zu verm. Das Näh. hierüber bei A. V. Guth, Rammbau 826.

Auction.

42. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Freitag, den 10. Mai 1844, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königl. Seepackhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

90/16tel holl. Heeringe,

welche kürzlich mit Capt. Oldenburger hier eingebracht sind.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Das erste Schiff mit frischem schwedischen Kalk ist mit Capt. Nyberg von Wisby am Kalkorte angelangt und verkauft derselbe von seinem Schiffe zu angemessenen und billigen Preisen.

44. Ein gutes neues ½-Stückfaß von Rheinwein steht z. Verk. Jopeng. 596.

45. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen,** sind in allen Sorten billigst zu haben Jopengasse No. 733.

46. **Der erste Transport meiner in Leipzig** eingekauften Waaren ist mir eingegangen, worunter die neuesten **Beinkleider-Stoffe, Westen, die feinsten Niederländer Tuche, Wellington-Kloh zu Sommer-Twienen** sich befinden, wodurch ich im Stande bin, eine jede Bestellung aufs eleganteste und zu **äußerst billigen Preisen** zu liefern, auch ist mein **Magazin von fertigen Anzügen** zu den bevorstehenden Feiertagen aufs Reichhaltigste assortirt.

Philipp Löwy, Lang- & Wollwebergasse № 540.

47. **Beachtenswerth für Herren.**

Direkt von Ost-Indien erhielt ich eine Sendung ächt und rein seidener Taschentücher in überaus großer Auswahl und den neuesten Dessins.

Herrmann Michaelson,
Langgasse No. 530.

48. Von jüngster Leipziger Messe in großer Auswahl erhaltene echt linnene Dammast-Gedecke, Caffee-Servietten, Bettdrilliche, Federlinnen, Bezüge, Taschentücher, Bielefelder Leinwand, halblinnene Gedecke, Handtücher und Servietten, weiße und couleurte engl. Schirtings, weiße und bedruckte Nessels, Meubel-Dammast, carirte Meubeldrills, Wachsparchend, Commodendekken, Negligeezeuge, glatte, rauhe und Halbpiquees, glatte und gemusterte Bomsins, gestreifte und geblümte Cords, Schwanboi, coul. linnene und bw. Taschentücher, Schürzenzeuge, Halstücher, 3- und 4-dräth. Strümpfe, ungebleichte baumw. Socken, Glanzcambries, Futterkattune, Gaçe, ungebleichte, gebleichte auch coul. baumw. Unterhosen und Jacken, wollene Damen- und Herrenhemden, engl. Flanelle, coul. weiße Flanelle in verschiedenen Breiten, Kamlotte, Bettdecken ꝛc. empfehle ich zu ganz billigen Preisen.

E. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

49. Alle Sorten **Spielkarten** zu den bekannten Preisen empfiehlt

E. A. Brauer, Schnüffelmarkt No. 719.

50. Die **besten, orientalischen Amuletten,** od. Electrometer, für alle rheumatische u. gichtische Beschwerden, bereits durch die früher mitgetheilt., vielen ärztlichen u. and. Empfehlung. u. Zeugnisse hinlängl. bekannt u. anerkannt, verkauft fortwährend G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

51. **Die neuesten Herren-Hüte empfiehlt**
Philipp Löwy, Langgasse № 540.

52. **Limonen,** Oliven, Capern, Sardellen, ächte holl. Heeringe empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

53. Vorstädtschen Graben No. 41. E. — Kupfersche Wohnungen — ist eine Guitarre von sehr gutem Tone zu verkaufen.

54. Vorzugsweises, sehr trockenes grobes hochländisches büchenes Klobenholz, ist am Kalkorte, um zu räumen, zum billigsten Preise zu haben.

55. Eine breite steinerne Freitreppe von 6 Stufen, nebst Stangen und Kugeln, ist zu verkaufen Poggenpfuhl No. 180.

56. Zwei schwarze Wagenpferde, 6 Jahre alt, stehen in Guteherberge bei Danzig No. 37. zum Verkauf.

57. **Atlas-Cravatten a 10, 15, 18, 20,** die schwersten a 25 sgr., sowie Schlipse a 1 Thlr. 2½ u. 1 Thlr. 7½ sgr. verkauft R. Möller im Frauenthor.

58. Auf dem herrschaftlichen Hofe zu Mirchau bei Carthaus stehn 70 Stück ausgezeichnet große und fette Hammel, ohne Wolle, zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Nothwendiger Verkauf.

Das den Michael und Marianna Greierschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Procco sub No. 4. des Hypothekenbuchs belegene Bauergrundstück, abgeschätzt auf 763 Thlr. 10 Sgr., soll

am 8. Juli 1844, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Carthaus, den 24. Februar 1844.

Königliches Landgericht.

Edictal-Citationen.

60. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, respective deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an folgenden Posten und denen darüber ausgefertigten Documenten Ansprüche zu haben vermeinen, sollten:

1. an einer Forderung von 50 Rthlr., eingetragen ex obligatione der Wittwe Wulff vom 6. October 1809 für den Prediger Trieglaff in Ladekopp auf dem Grundstücke Neuteicherwalde No. 26. Rubrica III. loco 1. laut Rekognition vom 27. December 1810;
2. an einer Forderung von 34 Rthlr. 2 Sgr. 7 Pf., eingetragen aus dem Contracte vom 28. März und Erbvergleiche vom 21. November 1836 für die

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 107. Mittwoch, den 8. Mai 1844.

Schwestern Concordie Krebs, verehelichte Just und Anna Catharina Krebs auf dem Grundstücke Fürstenwerder No. 50. Rubrica III. loco 4. laut Recognition vom 14. März 1837.;

3. an einer Forderung von 138 Rthlr. 17 Sgr. 9 Pf., eingetragen für Johann Gottlieb Hellert laut Erbvergleichs vom 8. November 1821 und Instrumentes vom 3. April 1822 auf dem Grundstücke Neuteicherwalde No. 12. Rubrica III. loco 3. respective unter Cessiones, laut Recognition vom 6. März 1823.;

4. an einer Forderung von 112 Rthlr. 45 Gr. rückständiges Kaufgeld, eingetragen für Erdmann Rohloff auf Grund des Kauf-Contractes vom 15. Mai 1787 auf dem Grundstücke Schöneberg No. 101. Rubrica III. loco 1. laut Recognition vom 2. Juli 1787;

5. an einer Forderung von 22 Rthlr. 54 Gr. 6¾ Pf., eingetragen für Peter Saturnus auf Grund des gerichtlichen Instrumentes vom 1. October 1805 auf dem Grundstücke Schloßgrund Tiegenhoff No. 5. Rubrica III. loco 3. laut Recognition vom 6. September 1806,

ferner alle Diejenigen welche an folgenden Grundstücken Ansprüche zu haben vermeinen sollten,

6. an den Grundstücken Ladekopp No. 33. A. und 33. B., namentlich die unbekannten Erben der Wittwe Maria Pohl oder Pahl,

7. an dem Grundstücke Marienau No. 59., namentlich der jetzt seinem Aufenthalte nach unbekannte Carl Bluhm aus Marienau und dessen Erben,

hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen drei Monaten, oder spätestens in dem auf

den 7. August 1844, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Land- und Stadt-Gerichts-Direktor Wiebe auf der hiesigen Gerichtsstube anberaumten Termine zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die sub 1. bis 5. gedachte Forderungen und die darüber ausgefertigte Documente, und mit den [illegible]gedachten Ansprüchen an die sub 6. und 7. aufgeführte Grundstücke präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die Forderungen gelöscht und die darübersprechende Documente werden amortisirt werden.

Tiegenhoff. den 15. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

61. Johann v. Orlikowski, der Sohn des am 27. Mai 1822 verstorbenen Johann v. Orlikowski und der Eva geborne v. Prondzynski zu Bergelau, der früher in Preußischen dann in Russischen Militair-Diensten gestanden haben soll, seit dem Jahre 1815 aber verschollen ist, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zu dem am

10. Juli 1844, Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Prziborowski auf dem Königlichen Oberlandesgerichte hieselbst angesetzten Termin zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Johann v. Orlikowski für todt erklärt und sein Nachlaß den sich als seine nächsten Erben legitimirenden Personen zugesprochen werden wird.

Marienwerder, den 31. August 1843.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. Mai 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$202\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{1}{2}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{1}{2}$	$100\frac{1}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	$79\frac{1}{4}$	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 21. April 1844 angekommen.

J. P. Erich — Hercules — Anclam — Ballast — Ordre.
J. F. Lange — Gottfried Paul — Swinemünde — Ballast — Ordre.
J. Schlie — Elise & Emmy — — —
H. A. Albers — Diana — Hamburg — Stückgut —

Gesegelt.

J. R. Wyckmeyer — Anna — Amsterdam — Getreide.
J. H. Hildebrandt — Louise — Bristol —
D. G. Uhlmann — Adolph Attomar — Stettin — Holz.
W. Hopp — Eidswold — Norwegen — Getreide.
J. C. Hensel — Jupiter — Newcastle —
J. G. Gregorius — die Braut — London — Holz.
R. Boaden — Harmony — Getreide.

Wind W. N. W.